

Zehn Südländer prügeln Mann ins Krankenhaus



Wolfenbüttel: Ein

23-jähriger Mann ist in Wolfenbüttel, Gärtnerwinkel, offenbar ohne ersichtlichen Grund von 8-10 unbekanntem Männern zusammengeschlagen worden. Zunächst sei das alkoholisierte Opfer von drei unbekanntem Personen vom Kreisel Rosenwall, Neuer Weg, Kleine Breite bis zum Gärtnerwinkel begleitet worden. Plötzlich seien weitere unbekanntem Männer erschienen und dann hätten alle grundlos auf ihn eingeschlagen und auch getreten. Bei dieser Auseinandersetzung ist zudem die Seitenscheibe eines in der Straße Gärtnerwinkel geparkten Autos zerstört worden. Anschließend seien die Täter in unbekanntem Richtung geflüchtet. Der 23-Jährige wurde vom Rettungsdienst vor Ort medizinisch versorgt und in das städtische Klinikum gebracht. Die Täter können nicht näher beschrieben werden, es soll sich um Südländer gehandelt haben.

Nachfolgend weitere grundlose Gewalttaten, die bei einer umgekehrten Täter / Opfer-Konstellation wohl bundesweit mit dem üblichen Rassismus-Gedöns in den Schlagzeilen wären und

seitens der Politik thematisiert würden:

Bad Homburg: In der Nacht zum Samstag, 27.08.2016, wurde ein 35-jähriger Mann in Bad Homburg von einer unbekannt Personengruppe niedergeschlagen. Der Mann befand sich gegen 02:00 Uhr zusammen mit einem Begleiter zu Fuß auf der Louisenstraße, als er an der Bushaltestelle Kurhaus auf eine Gruppe, bestehend aus drei bis fünf Personen, traf. Im Vorbeigehen wurde der Geschädigte provoziert, worauf dieser versuchte die zumeist Jugendlichen zur Rede zu stellen. Nach einer kurzen verbalen Auseinandersetzung wollte der 35-Jährige seinen Weg fortsetzen. Er wurde jedoch von den Tätern eingeholt, mit Schlägen zu Boden gebracht und getreten. Bei dem Vorfall zog sich der Mann Kopfverletzungen zu und musste zur Erstversorgung in ein Krankenhaus transportiert werden. Die Schläger werden von dem Geschädigten und Zeugen zwar als „Südländer“ beschrieben, allerdings fehlen derzeit weitere verbindliche Informationen.

Rhede: Am Montagmorgen gegen 5:30 Uhr wurde ein 28-jähriger Bocholter von drei unbekannt Tätern angegangen, nachdem man zuvor in Streit geraten war. Einer der unbekannt Täter schlug dem Bocholter derart ins Gesicht, dass er bewusstlos zu Boden fiel. Zeugen eilten herbei und versorgten den Geschädigten, der dadurch wieder zu Bewusstsein kam. Der Geschädigte wollte nicht ins Krankenhaus gebracht werden. Der Täter hatte sich mittlerweile mit seinen Mitstreitern in unbekannter Richtung entfernt. Beschreibung der Täter: 16-20 Jahre, südländisches Erscheinungsbild, dunkel gekleidet.

Fürstenwalde: In den Nachmittagsstunden des 27.08.2016 hielten sich fünf Kinder, im Alter von 9 bis 12 Jahren, auf einer Sportanlage in der Theodor-Fontane-Schule auf. Zu ihnen kamen zwei unbekannt Jugendliche. Einer der Beiden trat einem 12-Jährigen an die Wade und hielt ihn fest. Anschließend fuhr er mit dem Rad eines 11-Jährigen aus der Gruppe los. Er konnte eingeholt werden und das Fahrrad verblieb in der Gruppe. Die beiden Unbekannt beleidigten verbal die Kinder und

entfernten sich. Die Mutter eines der Kinder informierte die Polizei. Von den beiden Unbekannten liegen Personenbeschreibungen vor. Der Unbekannte, der den Jungen trat war ca. 180 cm groß von kräftiger Statur und hat kurze, schwarze Haare. Er trug grau-schwarze Jeans, ein blaues T-Shirt und rote Sportschuhe. Der zweite Jugendliche war ungefähr 170 cm groß, ist schlank und hat ohrenlange, schwarze lockige Haare. Er war mit einer grauen Jeans, einem weißem T-Shirt und schwarzen Sportschuhen bekleidet. Beide sprachen Deutsch mit Akzent.

Basel: Heute morgen gegen 04.00 Uhr wurde in der Amerbachstrasse, zwischen Klybeckstrasse und Müllheimerstrasse, ein 44-jähriger Mann Opfer eines Angriffs. Er wurde dabei verletzt. Eine Anwohnerin hatte der Polizei gemeldet, dass beim Afrika Restaurant Woldu mehrere Unbekannte auf einen Einzelnen mit Flaschen und Fäusten einschlugen. Das Opfer sei verletzt und liege beim Durchgang zum Restaurant. Es musste in der Folge durch die Sanität der Rettung Basel-Stadt in die Notfallstation eingewiesen werden. Noch während der Behandlung des 44-Jährigen, meldete sich ein verletzter 21-Jähriger Mann in der Notfallstation. Der 21-Jährige erklärte, dass er zur gleichen Zeit im Restaurant gewesen und dort durch mehrere Unbekannte angegriffen worden sei. Im Verlauf der nachfolgenden Fahndung konnten drei dringend an der Tat beteiligte Verdächtige, zwei 21-jährige Eritreer und ein 22-jähriger Äthiopier kontrolliert und festgenommen werden. Diese werden dem Zwangsmassnahmengericht zugeführt. Gesucht werden die weiteren Täter. Noch gibt es keine Signalemente. Der Tathergang und Grund des Angriffs sind noch nicht geklärt und Gegenstand der Ermittlungen der Kriminalpolizei der Staatsanwaltschaft.

Weitere brutale Übergriffe der letzten Tage durch „Schutzsuchende“ oder andere „Fachkräfte“ haben wir in dem Artikel „Flüchtlinge versuchen Pizzeria zu stürmen“ dokumentiert.